



# Personalstatistik

der Schweizer Privatassekuranz per 31.12.2024



# Impressum

---

## **Herausgeber**

Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14  
CH-8002 Zürich

## **Kontakt**

Andreas Parison  
Leiter Bereich Regulierung  
personalstatistik@svv.ch

# Inhalt

---

Impressum	2
Inhalt	3
Abbildungsverzeichnis	4
Über diesen Bericht	5
Die wichtigsten Daten im Überblick	6
Zusammenfassung	7
Detailinformationen	8
Total aller Mitarbeitenden in der Schweiz .....	8
Aufteilung nach Geschlecht (Frauen und Männer) .....	9
Vollzeit und Teilzeit .....	10
Beschäftigtenstruktur nach Funktionen und Geschlecht .....	11
Mitarbeitende im Aussendienst: Kundenberatende .....	13
Auszubildende .....	14
Auszubildende nach Lehrgang .....	15
Beschäftigung nach Bereichen: Überblick .....	17
Altersstrukturen.....	18
Liste der teilnehmenden Gesellschaften	20
Anhang	22

# Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Anzahl Mitarbeitende total im Zeitverlauf (2019–2024)	8
Abbildung 2: Anzahl Männer und Frauen sowie Frauenanteil im Zeitverlauf (2019–2024)	9
Abbildung 3: Mitarbeitende nach Geschlecht (Aufteilung nach Voll- und Teilzeit)	10
Abbildung 4: Mitarbeitende nach Voll-/Teilzeit (Aufteilung nach Geschlecht)	10
Abbildung 5: Mitarbeitende nach Funktionen in Prozent	11
Abbildung 6: Mitarbeitende nach Funktionen (Aufteilung nach Geschlecht)	11
Abbildung 7: Frauenanteil nach Funktionen (2019–2024)	12
Abbildung 8: Anzahl Kundenberatende im Zeitverlauf (2020–2024)	13
Abbildung 9: Kundenberatende (Aufteilung nach Geschlecht)	13
Abbildung 10: Anzahl Auszubildende im Zeitverlauf (2019–2024)	14
Abbildung 11: Auszubildende (Aufteilung nach Geschlecht)	14
Abbildung 12: Auszubildende (Aufteilung nach Ausbildung)	16
Abbildung 13: Ausbildungen (Aufteilung nach Geschlecht)	16
Abbildung 14: Mitarbeitende nach Bereichen	17
Abbildung 15: IT-Mitarbeitende im Zeitverlauf (2019–2024)	17
Abbildung 16: Altersverteilung nach Geschlecht	18
Abbildung 17: Mitarbeitende nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)	18
Abbildung 18: Vollzeitbeschäftigte nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)	19
Abbildung 19: Teilzeitbeschäftigte nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)	19
Abbildung 20: Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht (2001–2024)	22
Abbildung 21: Anzahl Mitarbeitende Vollzeit nach Geschlecht (2001–2024)	23
Abbildung 22: Anzahl Mitarbeitende Teilzeit nach Geschlecht (2001–2024)	24
Abbildung 23: Mitarbeitende in der Direktion nach Geschlecht (2001–2024)	25
Abbildung 24: Mitarbeitende im Kader nach Geschlecht (2001–2024)	26
Abbildung 25: Anzahl Kundenberatende nach Geschlecht (2001–2024)	27
Abbildung 26: Anzahl Auszubildende (2001–2024)	28
Abbildung 27: Anzahl Auszubildende nach Ausbildungsart 2024	29

# Über diesen Bericht

---

Per Stichtag 31.12.2024 hat der Schweizerische Versicherungsverband SVV die vorliegende Erhebung zur Personalstatistik in der schweizerischen Privatassekuranz durchgeführt. Zu dieser Erhebung wurden sämtliche von der FINMA konzessionierten Gesellschaften (ausser Rückversicherungscaptives) eingeladen, darunter auch Krankenversicherer, welche überobligatorisches Geschäft betreiben. Für Letztere wird in dieser Statistik nur der geschätzte Anteil an Mitarbeitenden im überobligatorischen Geschäft ausgewiesen.

Leicht unterschiedliche Zählweisen und die auf Schätzungen basierenden Zahlen der Krankenversicherer (Unterscheidung des obligatorischen und überobligatorischen Geschäfts) dürften zu kleinen Ungenauigkeiten der Zahlen für die Gesamtbranche führen.

Als Mitarbeitende werden jene Personen erfasst, die in einem arbeits- oder agenturvertraglichen Anstellungsverhältnis zu einer Gesellschaft bzw. einer Aussenstelle stehen (inklusive Mitarbeitende im Stundenlohn, Aushilfen und Trainees). Mitgezählt werden die Mitarbeitenden von selbstständigen, aber – bezüglich des Produktangebots – schwergewichtig an eine einzelne Versicherungsgesellschaft gebundenen (General-)Agenturen.

Bei der aktuellen Erhebung wurde die Definition von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung auf Wunsch diverser Gesellschaften angepasst: neu gilt ein Pensum von 100 Prozent als Vollzeit (in früheren Erhebungen galt bereits ein Pensum ab 90 Prozent als Vollzeit). Aufgrund dieser Definitionsumstellung erhöht sich der Teilzeitanteil per Stichtag gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Bei der diesjährigen Erhebung sind die Beschäftigten von über 100 von der FINMA konzessionierten Gesellschaften und Konzernen oder von Rückversicherungseinheiten ausländischer Unternehmen in der Schweiz erfasst.

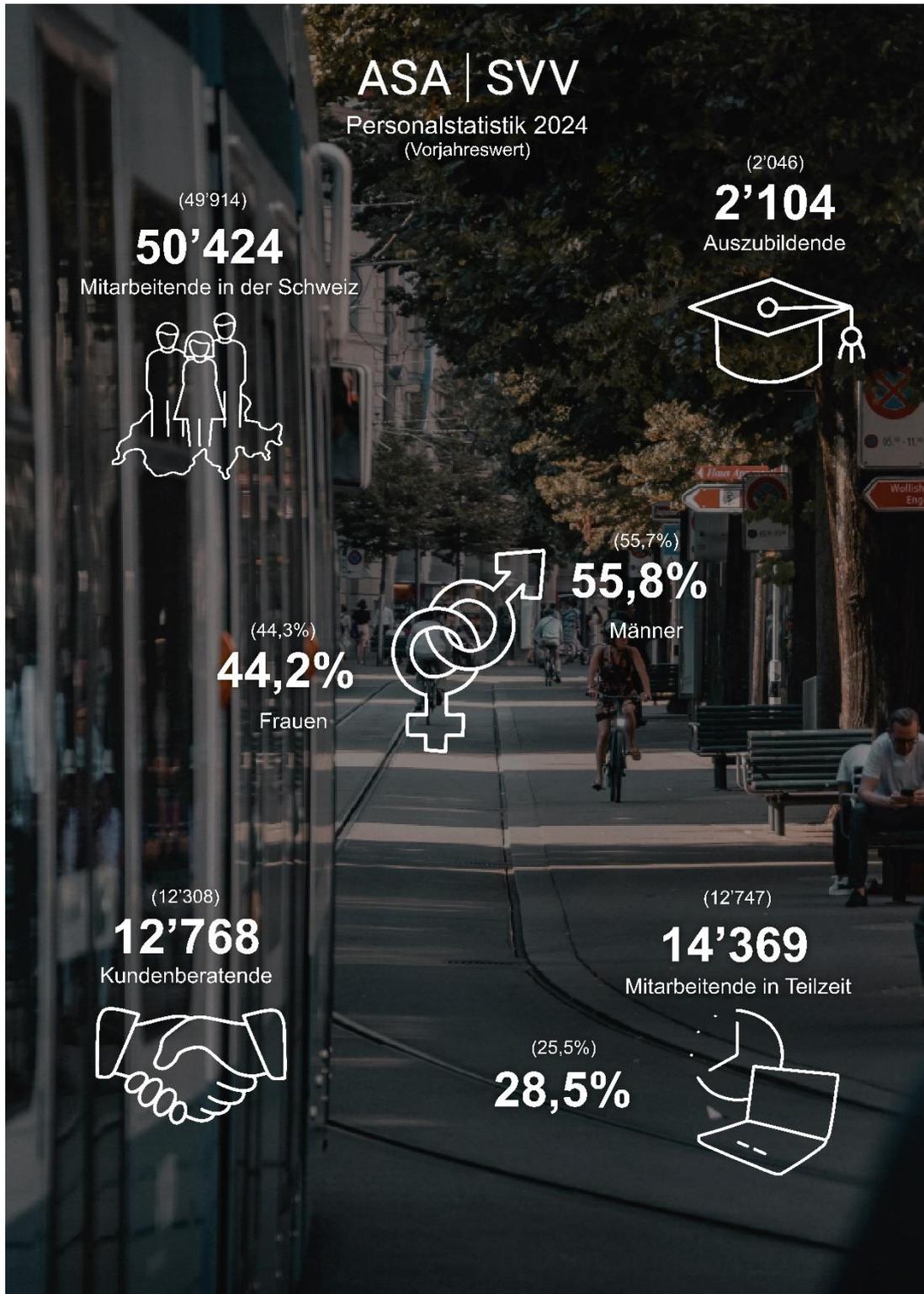
Nicht erfasst werden die Beschäftigten der übrigen Versicherungsträger wie AHV, Pensionskassen oder Suva, jene der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalten, die Beschäftigten im obligatorischen Geschäft der Krankenversicherer sowie die unabhängigen und selbstständigen Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittler.

Wenn in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt wurde, ist immer auch die weibliche Form mitgemeint.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass die Summe der Prozentangaben innerhalb der Diagramme zwischen 99 und 101 Prozent liegt.

Diese Statistik wurde mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der Daten erstellt. Hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Genauigkeit der Informationen übernimmt der SVV jedoch keine Gewähr. Haftungsansprüche gegen den SVV wegen etwaiger Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen durch allfälligen Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden hiermit ausgeschlossen.

# Die wichtigsten Daten im Überblick



# Zusammenfassung

---

Die **Anzahl Mitarbeitende in der Privatassekuranz** in der Schweiz steigt seit 2019 kontinuierlich an. Per 31.12.2024 beschäftigte die Branche 50'424 Mitarbeitende, was eine Zunahme von 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Der **Frauenanteil** an der gesamten Zahl der Mitarbeitenden in der Schweiz ist seit dem Jahr 2000 von 37,1 Prozent auf 44,2 Prozent angestiegen. Mit 24,0 Prozent ist der Frauenanteil auch auf Direktionsstufe im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte leicht angestiegen, in den Kaderfunktionen ist ein Anstieg um 1,0 Prozentpunkte auf 35,7 Prozent zu verzeichnen.

Über ein Viertel aller Mitarbeitenden in der Schweiz arbeitet in einem **Teilzeitpensum**. Während der seit Anfang der 2000er Jahre zu beobachtende Trend zu mehr Teilzeit ungebrochen ist, scheint sich das Teilzeit-Geschlechterverhältnis Männer zu Frauen bei 1 zu 3 einzupendeln. Der deutliche Teilzeitanstieg gegenüber dem Vorjahr ist allerdings im Wesentlichen auf die Definitionsumstellung von Vollzeit zurückzuführen (vgl. dazu die Ausführungen auf Seite 5).

Die Anzahl der **Auszubildenden** beläuft sich 2024 auf 2'104 junge Frauen und Männer. Die Auszubildenden machen seit vielen Jahren einen Anteil von rund 4 Prozent an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden in der Branche aus. Seit 2019 werden im Rahmen dieser Umfrage Daten zu Ausbildungsarten (insbesondere EFZ-Lehrgänge) erhoben. Die Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann EFZ ist dabei erneut Spitzenreiterin. Mehr als die Hälfte der Lernenden wird in diesem Berufsbild ausgebildet.

Bei der **Beschäftigung nach Bereichen** sind 64,6 Prozent aller Mitarbeitenden im Innendienst tätig und 25,3 Prozent im Aussendienst. 10,1 Prozent der Mitarbeitenden nehmen IT-Aufgaben wahr.

Die Aufteilung der Mitarbeitenden nach **Nationalität** wird auf Wunsch diverser Gesellschaften nicht mehr untersucht.

# Detailinformationen

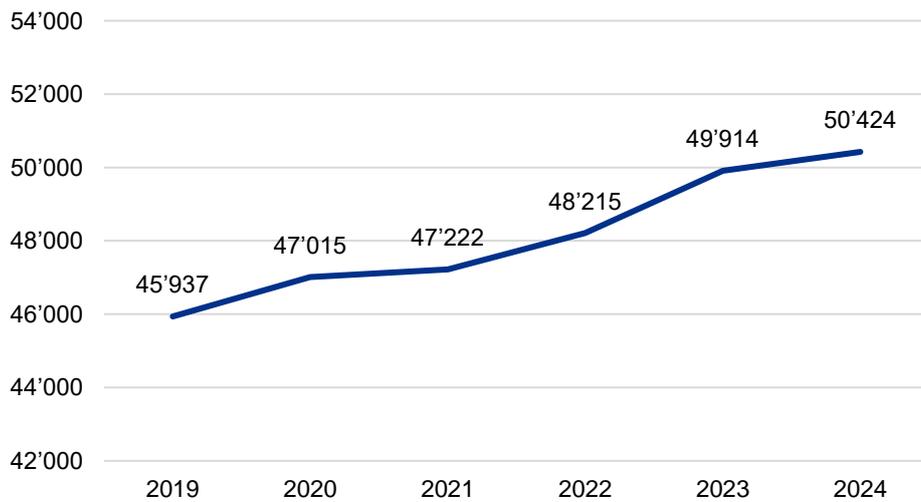
---

## Total aller Mitarbeitenden in der Schweiz

Die Zahl der gemeldeten und erfassten **Mitarbeitenden in der Branche** ist im letzten Jahr um 1,0 Prozent auf 50'424 gestiegen.

Zwölf Versicherer beschäftigen je über 1'000 **Mitarbeitende** und damit gemeinsam über 85 Prozent aller **Mitarbeitenden** der Privatassekuranz in der Schweiz.

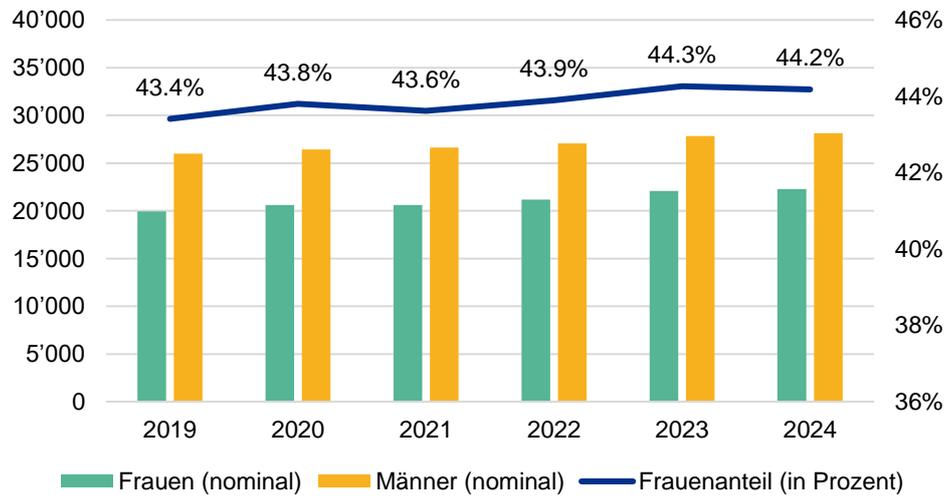
Abbildung 1: Anzahl Mitarbeitende total im Zeitverlauf (2019–2024)



### Aufteilung nach Geschlecht (Frauen und Männer)

- Der **Frauenanteil** in der Privatassekuranz beträgt insgesamt 44,2 Prozent. Über die letzten paar Jahre betrachtet, hat sich der **Frauenanteil** in der Branche im Bereich von 44 Prozent eingependelt.

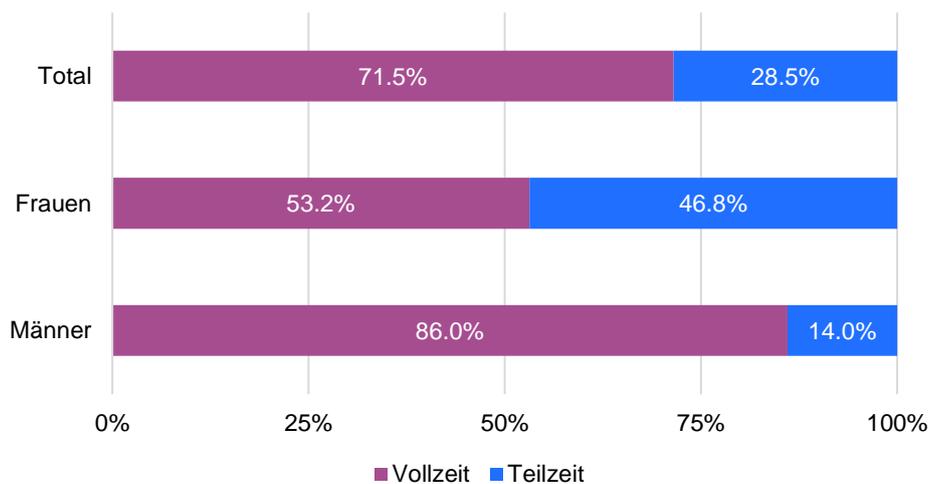
Abbildung 2: Anzahl Männer und Frauen sowie Frauenanteil im Zeitverlauf (2019–2024)



## Vollzeit und Teilzeit

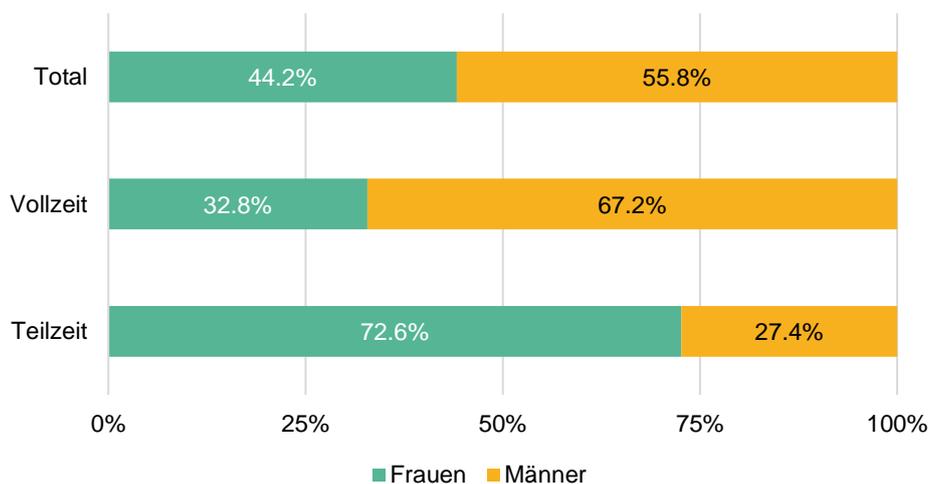
- Mit 14'369 Personen arbeiten mehr als ein Viertel (28,5 Prozent) aller Beschäftigten in der Privatversicherung aktuell in einem **Teilzeitpensum**.
- Der Teilzeitanteil ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 3 Prozentpunkte deutlich angestiegen, wobei diese Steigerung auf den auf Seite 5 erwähnten Definitionswechsel in der Datenerhebung zurückzuführen und deshalb von einmaliger Natur ist. Aus diesem Grund sind die folgenden Steigerungszahlen mit Vorsicht zu interpretieren.
- Von der Gesamtzahl aller Frauen arbeiten 46,8 Prozent **Teilzeit** (+3,8 Prozentpunkte). Bei den Männern sind es 14,0 Prozent (+2,3 Prozentpunkte), welche aktuell **Teilzeit** arbeiten.

Abbildung 3: Mitarbeitende nach Geschlecht (Aufteilung nach Voll- und Teilzeit)



- 72,6 Prozent aller **Teilzeitmitarbeitenden** sind Frauen und 27,4 Prozent sind Männer. Demgegenüber sind nur 32,8 Prozent aller **Vollzeitmitarbeitenden** Frauen sowie 67,2 Prozent Männer. Gegenüber dem Vorjahr fällt der Frauenanteil bei der **Vollzeitarbeit** (–1,1 Prozentpunkte) und bei der **Teilzeitarbeit** (–1,9 Prozentpunkte) tiefer aus. Auch diese Veränderungen sind mit dem vorab erwähnten Definitionswechsel von Vollzeit verbunden und deshalb mit Vorsicht zu interpretieren.

Abbildung 4: Mitarbeitende nach Voll-/Teilzeit (Aufteilung nach Geschlecht)



## Beschäftigtenstruktur nach Funktionen und Geschlecht

- Auf **Direktionsstufe** arbeiten 1'967 Mitarbeitende oder 3,9 Prozent aller Beschäftigten. Der Frauenanteil wächst tendenziell und ist auf rund 24,0 Prozent angestiegen (+0,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr).
- Auf der **Kaderstufe** arbeiten 13'600 Mitarbeitende oder 27,0 Prozent aller Beschäftigten. 35,7 Prozent dieser Kadermitglieder sind Frauen (+1,0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr).
- Die Privatassekuranz beschäftigt 2'104 **Auszubildende** in Berufslehren, postmaturitären Lehrgängen, Praktikumsprogrammen für Hochschulabgänger oder ähnlichen Angeboten. 48,6 Prozent der Mitarbeitenden in den Ausbildungsprogrammen sind Frauen (−0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr).
- 32'754 oder 65,0 Prozent sind **weitere Mitarbeitende**. In diesen Funktionen ist das Geschlechterverhältnis mit einem Frauenanteil von rund 50,0 Prozent ausgeglichen.

Abbildung 5: Mitarbeitende nach Funktionen in Prozent

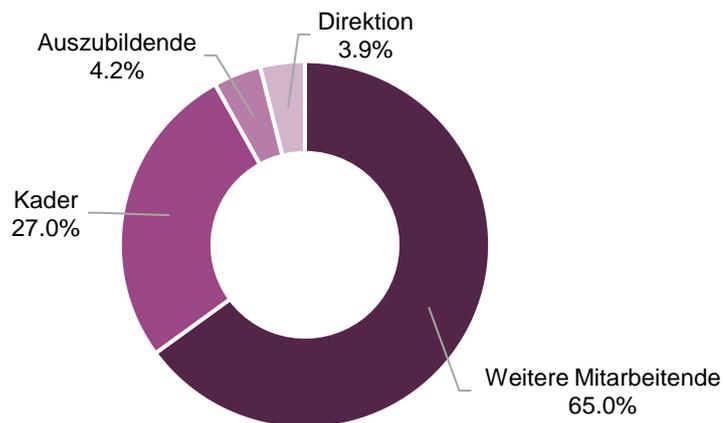
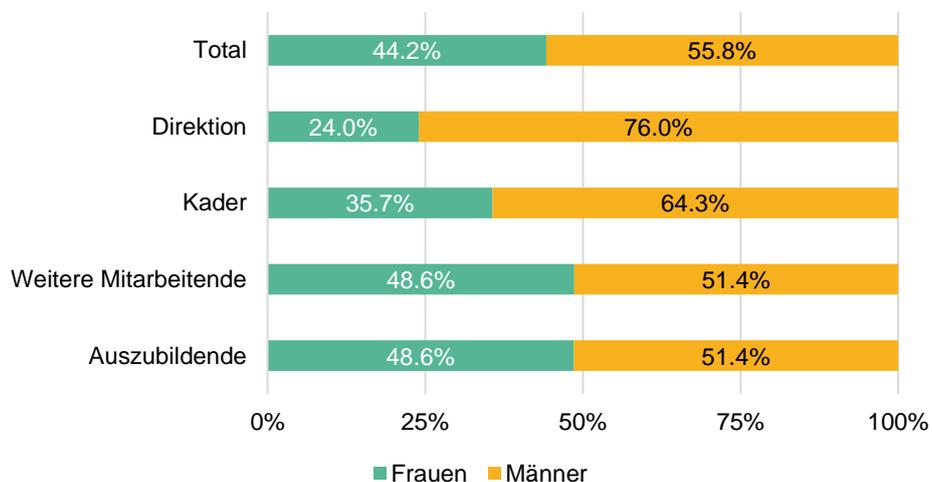
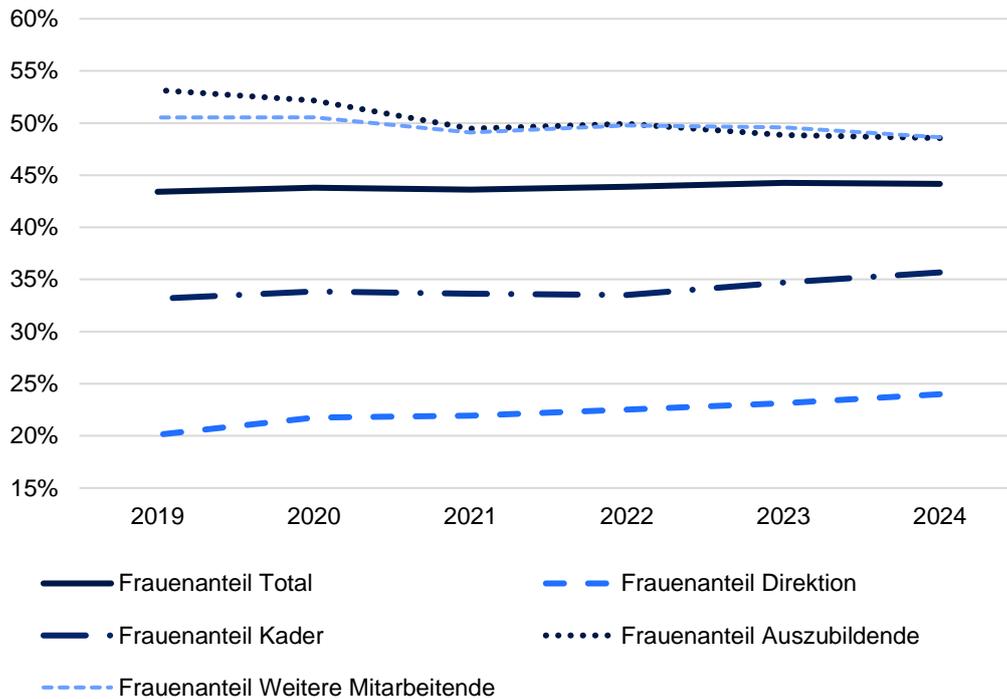


Abbildung 6: Mitarbeitende nach Funktionen (Aufteilung nach Geschlecht)



- Das untenstehende Liniendiagramm zeigt den **Frauenanteil** nach **Funktionen**. Insgesamt bleibt der Anteil der weiblichen Mitarbeitenden in etwa gleich. Es ist jedoch erkennbar, dass der Frauenanteil bei den **Direktionsmitgliedern** tendenziell wächst. Bei den **Kadern** hat er sich in den letzten Jahren bei rund 35,0 Prozent eingependelt. Bei den **Auszubildenden** hat der Frauenanteil innerhalb der letzten fünf Jahre tendenziell abgenommen (u. a. aufgrund des Trends zu mehr Digitalisierung und IT in der Branche).

Abbildung 7: Frauenanteil nach Funktionen (2019–2024)



## Mitarbeitende im Aussendienst: Kundenberatende

Unter «Mitarbeitende im Aussendienst» werden hauptberuflich **Kundenberatende** inkl. Generalagentinnen und Generalagenten sowie Führungskräfte verstanden, die bei selbstständigen oder unselbstständigen Generalagenturen oder Direktionsgesellschaften angestellt sind, sowie diejenigen, die im telefonischen Direktvertrieb arbeiten.

- Die Anzahl der Kundenberatenden ist mit 12'768 im Vergleich zum Vorjahr merklich angestiegen (+3,7 Prozent). Bei der Datenerhebung zu den Kundenberatenden wurde eine Nachkorrektur der Ergebnisse der Vorjahre 2020 bis 2023 vorgenommen.
- Der Anteil **Frauen** bei den Kundenberatenden beträgt 23,4 Prozent und bleibt damit gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant (+0,1 Prozentpunkte).

Abbildung 8: Anzahl Kundenberatende im Zeitverlauf (2020–2024)

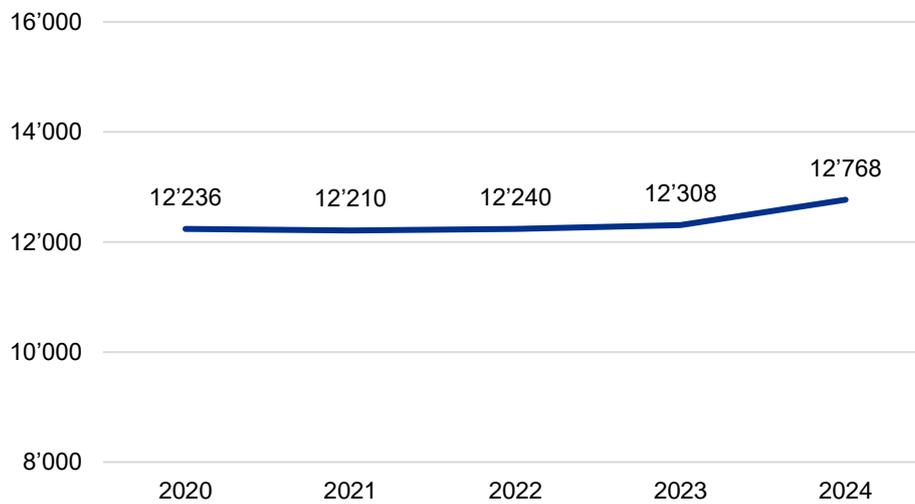
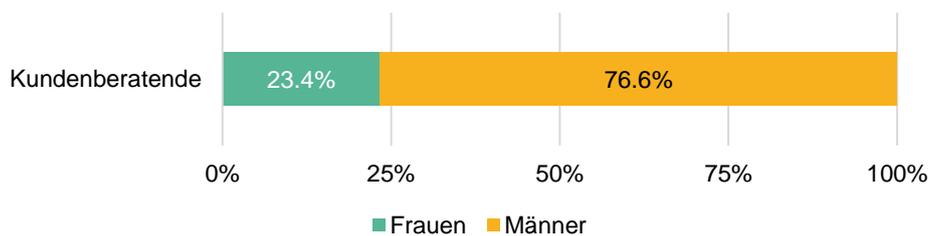


Abbildung 9: Kundenberatende (Aufteilung nach Geschlecht)



## Auszubildende

- Die Privatassekuranz beschäftigt 2'104 **Auszubildende** in Berufslehren, postmaturitären Lehrgängen und Praktikumsprogrammen für Hochschulabgänger oder ähnlichen Angeboten. Dies entspricht einer Zunahme von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Knapp die Hälfte (48,6 Prozent) der Mitarbeitenden in Ausbildung sind Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Frauenanteil um 0,3 Prozentpunkte leicht abgenommen.

Abbildung 10: Anzahl Auszubildende im Zeitverlauf (2019–2024)

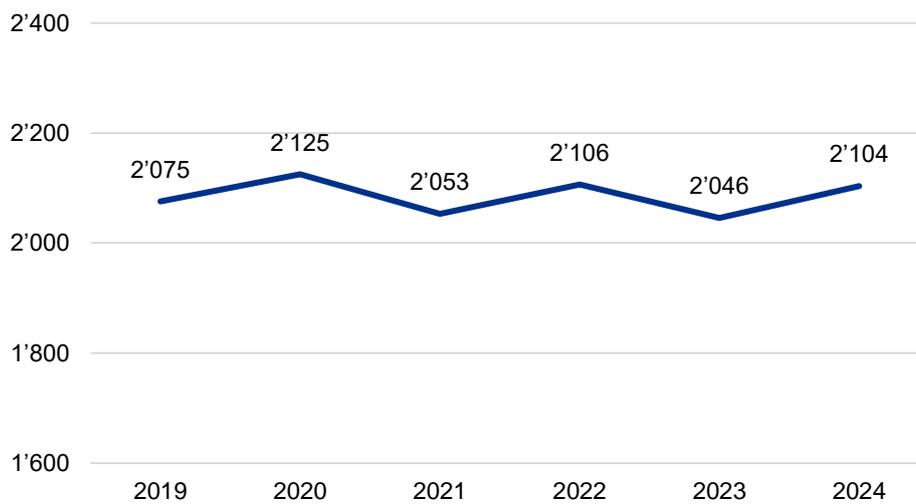
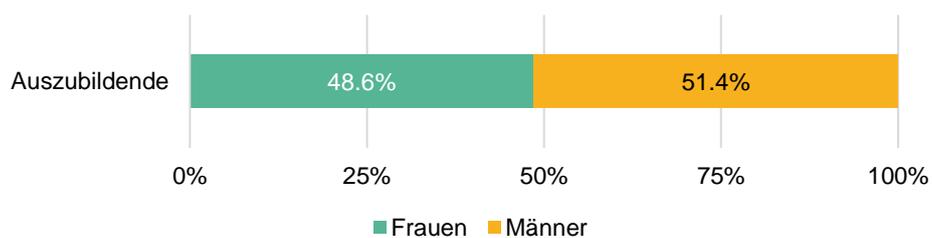


Abbildung 11: Auszubildende (Aufteilung nach Geschlecht)



## Auszubildende nach Lehrgang

- Von den 2'104 **Auszubildenden** in der Branche wurden detaillierte Angaben zur **Ausbildung** von 2'099 Personen eingereicht. Die nachfolgenden Analysen basieren auf diesen Angaben.
- Mit 55,1 Prozent wird der mit Abstand grösste Teil der Lernenden als **Kauffrau/Kaufmann EFZ** ausgebildet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Anteil konstant geblieben.
- Mit 6,4 Prozent stellen **Informatiker Applikationsentwicklung** den zweitgrössten EFZ-Lehrgang dar (-0,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr).
- Knapp ein Viertel (23,9 Prozent) der Auszubildenden sind **Praktikantinnen und Praktikanten, Trainees** oder **Teil eines Nachwuchsprogramms**.
- 6,1 Prozent absolvieren den postmaturitären Kurzlehrgang als **Young Insurance Professional VBV** (rund 0,4 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr).
- **Weitere EFZ-Lehrgänge** machen 7,4 Prozent aus und verteilen sich auf verschiedene Lehrgänge, die jeweils einen geringen Gesamtanteil ausmachen. Dazu zählen u. a. Mediamatiker/in, Fachfrau/Fachmann Kundendialog, Informatiker/in Plattformentwicklung, ICT-Fachfrau/Fachmann EFZ, Betriebsinformatiker/in EFZ, Entwickler/in digitales Business EFZ sowie branchenfremde EFZ-Lehrgänge.
- Im Gegensatz zum Total zeigen sich bei der Geschlechterverteilung je Lehrgang starke Differenzen. Ein hoher Frauenanteil findet sich insbesondere in den Ausbildungen als Fachfrau/Fachmann Kundendialog EFZ (60,3 Prozent) sowie Kauffrau/Kaufmann EFZ (54,3 Prozent).
- Informatik-Lehrgänge, die 9,7 Prozent aller Auszubildenden belegen, sind weiterhin Männerdomänen. Der Männeranteil liegt im Total bei 82,1 Prozent. Bei den Lehrgängen zeigen sich folgende Unterschiede in der Männerquote: Betriebsinformatiker/in EFZ (100 Prozent), Informatiker/in EFZ-Plattformentwicklung (96,7 Prozent), Informatiker/in EFZ-Applikationsentwicklung (87,1 Prozent), ICT-Fachfrau/Fachmann EFZ (79,4 Prozent), Mediamatiker/in EFZ (60,1 Prozent) sowie Entwickler/in digitales Business EFZ (51,4 Prozent).

Abbildung 12: Auszubildende (Aufteilung nach Ausbildung)

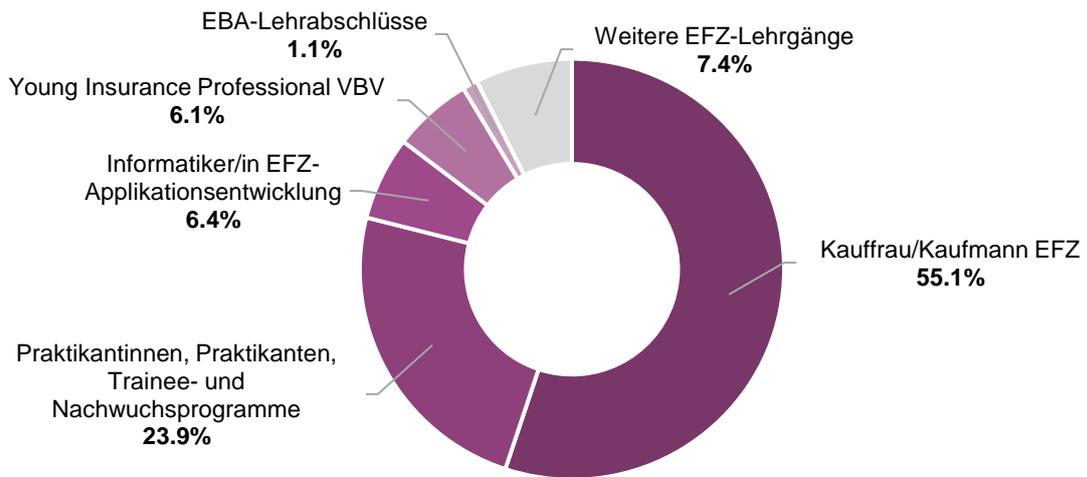
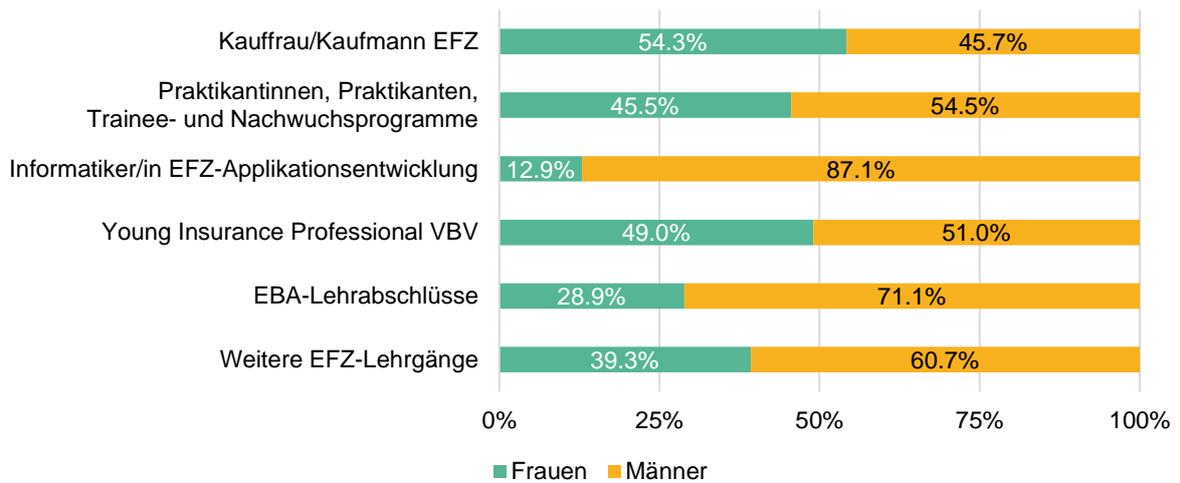


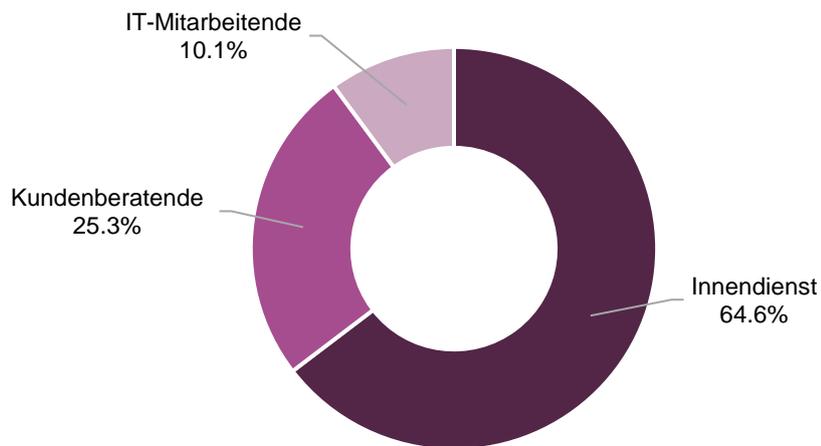
Abbildung 13: Ausbildungen (Aufteilung nach Geschlecht)



## Beschäftigung nach Bereichen: Überblick

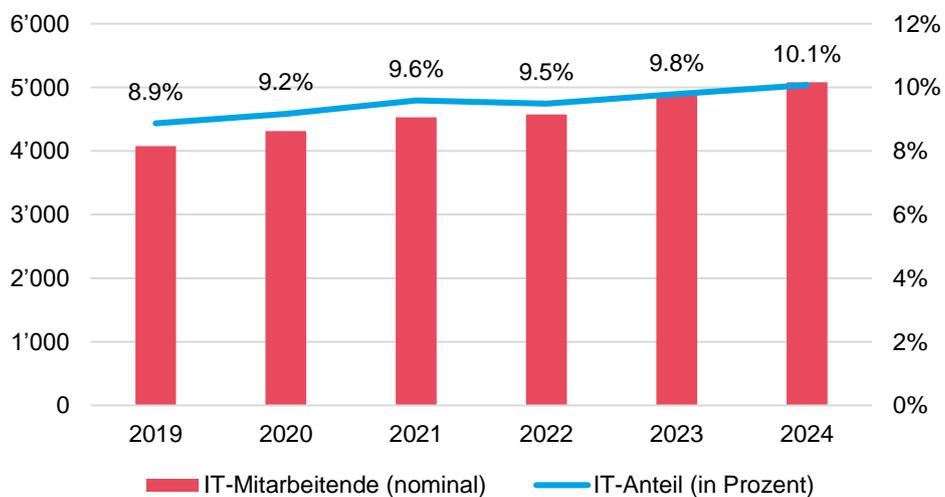
- Der Überblick zur Beschäftigung nach Bereichen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Mitarbeitenden.
- 64,6 Prozent aller Mitarbeitenden sind im **Innendienst** tätig.
- 25,3 Prozent arbeiten als **Kundenberatende**.
- 10,1 Prozent der Mitarbeitenden nehmen **IT-Aufgaben** wahr.

Abbildung 14: Mitarbeitende nach Bereichen



- Die Zahl der Mitarbeitenden mit **IT-Aufgaben** in der Versicherungswirtschaft nimmt weiter zu. Dieser Bereich macht mittlerweile über 10 Prozent aller Mitarbeitenden aus. Grund dafür ist die fortschreitende Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft.

Abbildung 15: IT-Mitarbeitende im Zeitverlauf (2019–2024)



## Altersstrukturen

- Für 47'567 Mitarbeitende konnten Informationen zur **Altersstruktur** erhoben werden. Die nachstehenden Informationen basieren auf diesen Angaben.
- Je jünger die Mitarbeitenden, desto höher ist der Frauenanteil. In der jüngsten Altersklasse sind es mit 50,3 Prozent gleich viele Frauen wie Männer.

Abbildung 16: Altersverteilung nach Geschlecht

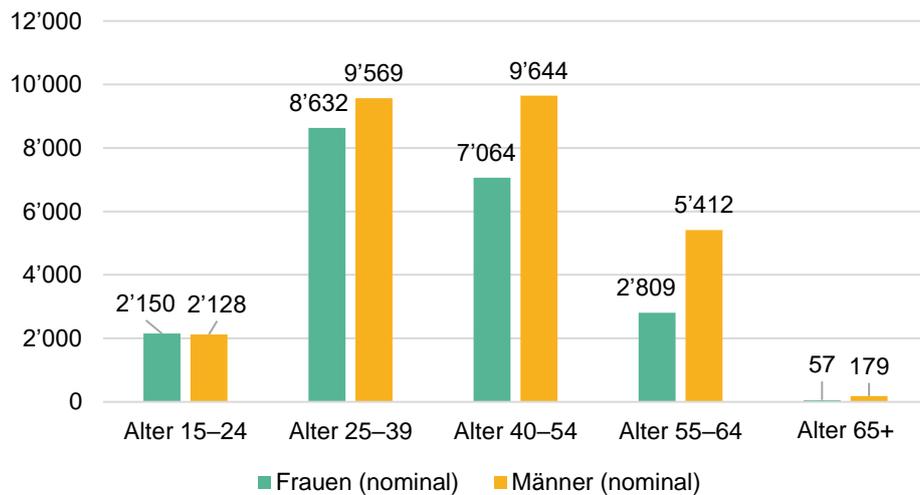
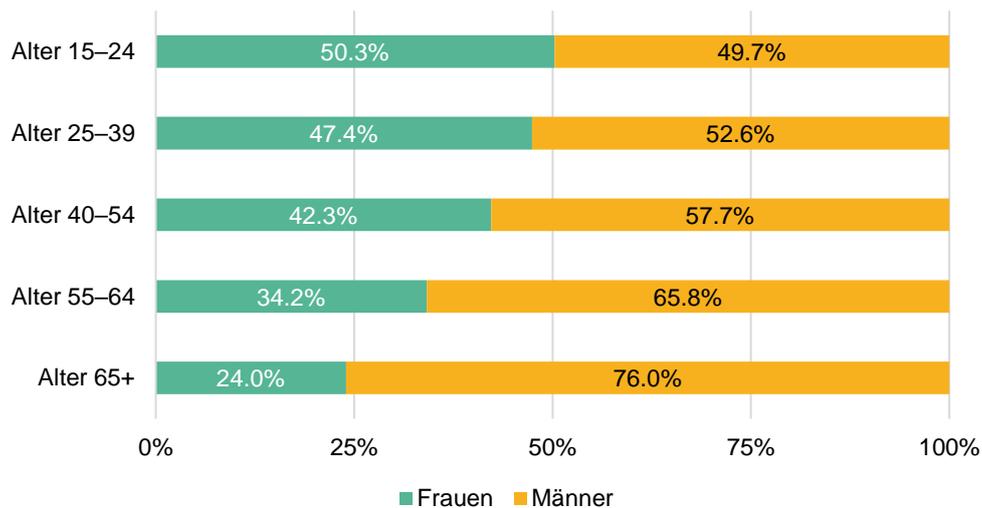
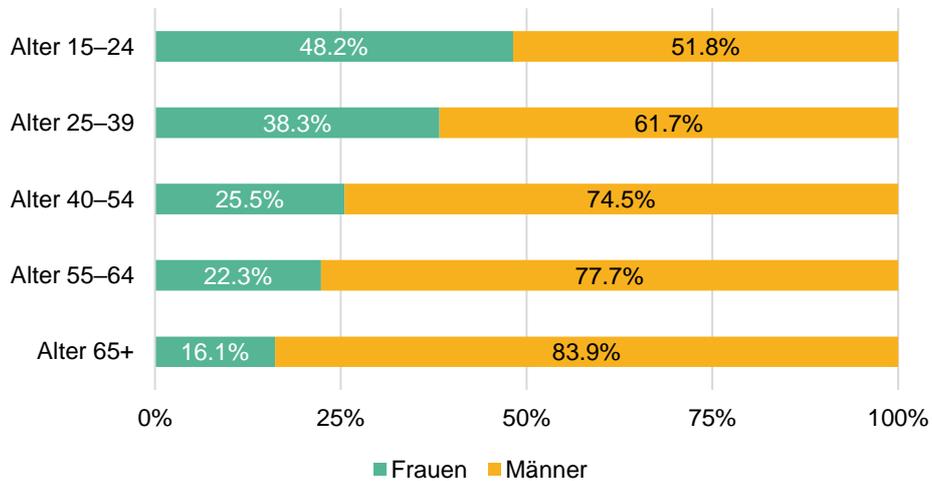


Abbildung 17: Mitarbeitende nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)



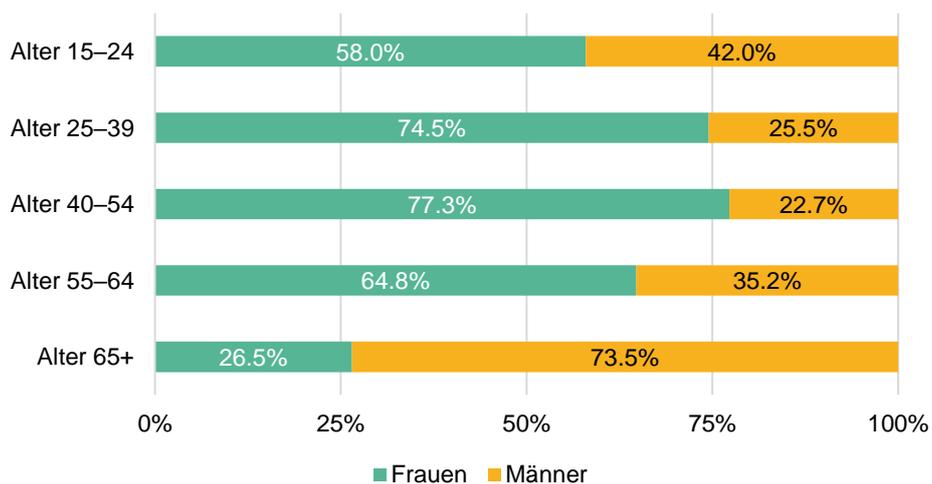
- Bei den Vollzeitbeschäftigten ist der Rückgang des Frauenanteils mit zunehmender Altersklasse noch akzentuierter.

Abbildung 18: Vollzeitbeschäftigte nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)



- Anders verhält es sich bei den Teilzeitbeschäftigten: Im Alterssegment 15–24 beträgt der Frauenanteil 58,0 Prozent. Über die zwei folgenden Altersklassen nimmt der Anteil der Frauen weiter zu und danach wieder ab. Im Alter zwischen 25 und 64 Jahren arbeiten somit wesentlich mehr Frauen Teilzeit als Männer. In den Altersklassen 25–39 und 40–54 ist bei den Teilzeitbeschäftigten der Frauenanteil deutlich ausgeprägter als der Männeranteil.

Abbildung 19: Teilzeitbeschäftigte nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)



Eine detaillierte Erhebung der Altersstruktur erfolgt neu nur noch auf Ebene Total. Auf den Ebenen Geschäftsleitung, Kader sowie Kundenberatende wurden die Zahlen auf Wunsch diverser Gesellschaften ohne Alterskategorien abgefragt.

# Liste der teilnehmenden Gesellschaften

An dieser Erhebung haben die unten aufgeführten und von der FINMA konzessionierten Gesellschaften teilgenommen. Für Krankenversicherer wird in dieser Statistik der geschätzte Anteil Mitarbeitende ausgewiesen, die im überobligatorischen Geschäft tätig sind.

Bezeichnungen gemäss FINMA-Liste «Beaufsichtigte Versicherungsunternehmen».

AIIG Europe S.A., Luxemburg, Zweigniederlassung Opfikon	Europ Assistance (Suisse) Assurances SA
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	Gartenbau-Versicherung VVaG, Wiesbaden (DE), Zweigniederlassung Schweiz, Zürich
Allied World Assurance Company, Ltd	GENERALI Assurances Générales SA
Appenzeller Versicherungen Genossenschaft	Generali Personenversicherungen AG
Aquilana Versicherungen	Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse
Assista Protection juridique SA	Great Lakes Insurance SE, München, Zweigniederlassung Cham
Assura SA	Groupe Mutuel Assurances GMA SA
Atupri Gesundheitsversicherung AG	Groupe Mutuel Vie GMV SA
AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), succursale de Wallisellen	GVB Privatversicherungen AG
AXA Leben AG	HDI Global SE, Hannover, Niederlassung Zürich/Schweiz
AXA Versicherungen AG	Helsana Rechtsschutz AG
AXA-ARAG Rechtsschutz AG	Helsana Unfall AG
Baloise Leben AG	Helsana Zusatzversicherungen AG
Baloise Versicherung AG	Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG
CAP, Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG
Chubb Rückversicherungen (Schweiz) AG	HOTELA ASSURANCES SA
Chubb Versicherungen (Schweiz) AG	innova Versicherungen AG
CONCORDIA Versicherungen AG	iptiQ EMEA P&C S.A., Luxemburg, Zweigniederlassung Zürich
Coop Rechtsschutz AG	Korean Reinsurance Switzerland AG
Credendo – Guarantees & Speciality Risks SA, Woluwe- Saint-Pierre, succursale de Genève	KPT Versicherungen AG
CSS Versicherung AG	Krankenkasse Luzerner Hinterland
Deutsche Rückversicherung Schweiz AG	K-Tipp Rechtsschutz AG
Dextra Rechtsschutz AG	Lloyd's, London, Zweigniederlassung Zürich
Echo Rückversicherungs-AG	Mannheimer Versicherung Aktiengesellschaft, Mannheim, Zweigniederlassung Schweiz, Zürich
EGK Privatversicherungen AG	
emmental versicherung Genossenschaft	
EPONA société coopérative mutuelle d'assurance générale des animaux SA	

Neptunia Marine Insurance Ltd	SWICA Versicherungen AG
New Reinsurance Company Ltd.	Swiss Life AG
ÖKK Versicherungen AG	Swiss Re International SE, Luxembourg, Zurich Branch
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Swiss Re Nexus Reinsurance Gesellschaft AG
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft
Peak Reinsurance AG	Sympany Versicherungen AG
ProTect Versicherung AG, Deutschland, Zweigniederlassung Zürich	TAS Assurances SA
Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG	The Toa 21st Century Reinsurance Company Ltd.
RVK Rück AG	TSM Compagnie d'Assurances, Société coopérative
Sanitas Privatversicherungen AG	UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich
SC, SwissCaution SA	UNIQA Re AG
Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Genossenschaft	Utmost Worldwide Limited, St Peter Port, Zweigniederlassung Schweiz, Zürich
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs- Gesellschaft AG	VAUDOISE GENERALE, Compagnie d'Assurances SA
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	VAUDOISE VIE, Compagnie d'Assurances SA
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG	Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft
SCOR Services Switzerland AG*	Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG	Visana Allgemeine Versicherungen AG
Simpego Versicherungen AG	Visana Versicherungen AG
Société d'assurance dommages FRV SA	VZ BVG Rück AG
Société rurale d'assurance de protection juridique FRV SA	VZ VersicherungsPool AG
Solid Försäkringsaktiebolag, Helsingborg, Swiss Branch Fribourg	YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG
Solida Versicherungen AG	Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Starr International Insurance (Switzerland) AG	Zürich Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Stiftung Krankenkasse Wädenswil	Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
Sumiswalder Krankenkasse	

\*SCOR wird seit 2021 nicht mehr durch die FINMA beaufsichtigt, bleibt aber weiterhin in der SVV-Personalstatistik.

# Anhang

Abbildung 20: Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht (2001–2024)

Jahr	Mitarbeitende in der Privatassekuranz				Total	Veränderung ggü. Vorjahr
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil		
2024	28'148	55.8%	22'277	44.2%	<b>50'424</b>	+1.0%
2023	27'820	55.7%	22'094	44.3%	<b>49'914</b>	+3.5%
2022	27'050	56.1%	21'165	43.9%	<b>48'215</b>	+2.1%
2021	26'625	56.4%	20'597	43.6%	<b>47'222</b>	+0.4%
2020	26'415	56.2%	20'600	43.8%	<b>47'015</b>	+2.3%
2019	25'996	56.6%	19'941	43.4%	<b>45'937</b>	-0.6%
2018	25'922	57.4%	20'286	43.9%	<b>46'208</b>	-1.8%
2017	23'755	57.4%	17'606	42.6%	<b>47'054</b>	+1.4%
2016	25'056	58.0%	18'113	42.0%	<b>46'425</b>	-2.3%
2015	27'957	58.8%	19'558	41.2%	<b>47'515</b>	-0.7%
2014	28'416	59.4%	19'416	40.6%	<b>47'832</b>	-1.2%
2013	28'341	58.6%	20'059	41.4%	<b>48'400</b>	+0.8%
2012	28'231	58.8%	19'781	41.2%	<b>48'012</b>	-1.3%
2011	28'007	57.6%	20'652	42.4%	<b>48'659</b>	-1.5%
2010	28'535	57.7%	20'878	42.3%	<b>49'413</b>	+0.4%
2009	28'518	57.9%	20'718	42.1%	<b>49'236</b>	+3.8%
2008	27'555	58.1%	19'885	41.9%	<b>47'440</b>	+0.5%
2007	27'370	58.0%	19'814	42.0%	<b>47'184</b>	+3.5%
2006	26'399	57.9%	19'207	42.1%	<b>45'606</b>	+8.1%
2005	25'596	60.7%	16'590	39.3%	<b>42'186</b>	-3.1%
2004	26'255	60.3%	17'259	39.7%	<b>43'514</b>	-5.8%
2003	28'233	61.1%	17'942	38.9%	<b>46'175</b>	-4.1%
2002	29'690	61.6%	18'481	38.4%	<b>48'171</b>	-2.4%
2001	30'562	61.9%	18'804	38.1%	<b>49'366</b>	

- In Jahren, in denen von den teilnehmenden Gesellschaften keine vollständigen Angaben zum Geschlecht rapportiert wurden, entspricht das Total der Mitarbeitenden nicht der Summe aus Frauen und Männern.
- Die prozentuale Aufteilung zwischen Männern und Frauen bezieht sich jeweils auf die Mitarbeiterpopulation, für welche Angaben zum Geschlecht rapportiert wurden.

Abbildung 21: Anzahl Mitarbeitende Vollzeit nach Geschlecht (2001–2024)

Jahr	Mitarbeitende Vollzeit				
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total
2024	24'214	67.2%	11'841	32.8%	<b>36'055</b>
2023	24'566	66.1%	12'600	33.9%	<b>37'166</b>
2022	23'936	66.7%	11'945	33.3%	<b>35'881</b>
2021	23'783	67.0%	11'739	33.0%	<b>35'522</b>
2020	23'734	66.6%	11'912	33.4%	<b>35'646</b>
2019	23'284	66.8%	11'551	33.2%	<b>34'835</b>
2018	23'572	66.3%	12'003	33.7%	<b>35'575</b>
2017	21'775	67.0%	10'702	33.0%	<b>32'502</b>
2016	23'106	67.7%	11'005	32.3%	<b>37'094</b>
2015	25'522	68.8%	11'598	31.2%	<b>37'120</b>
2014	26'280	68.9%	11'874	31.1%	<b>38'154</b>
2013	26'209	68.5%	12'062	31.5%	<b>38'271</b>
2012	26'333	68.0%	12'411	32.0%	<b>38'744</b>
2011	25'810	67.3%	12'524	32.7%	<b>38'334</b>
2010	26'691	67.5%	12'854	32.5%	<b>39'545</b>
2009	26'629	67.4%	12'889	32.6%	<b>39'518</b>
2008	25'805	67.4%	12'460	32.6%	<b>38'265</b>
2007	25'690	67.5%	12'379	32.5%	<b>38'069</b>
2006	24'764	66.8%	12'330	33.2%	<b>37'094</b>
2005	24'165	68.9%	10'891	31.1%	<b>35'056</b>
2004	24'716	68.4%	11'406	31.6%	<b>36'122</b>
2003	26'968	68.9%	12'157	31.1%	<b>39'125</b>
2002	28'485	69.7%	12'384	30.3%	<b>40'869</b>
2001	28'576	68.9%	12'901	31.1%	<b>41'477</b>

- Bei der Datenerhebung wurde ab dem Jahr 2024 die Definition von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung auf Wunsch diverser Gesellschaften angepasst: Ab 2024 gilt ein Pensum von 100 Prozent als Vollzeit (in früheren Erhebungen galt bereits ein Pensum ab 90 Prozent als Vollzeit).

Abbildung 22: Anzahl Mitarbeitende Teilzeit nach Geschlecht (2001–2024)

Jahr	Mitarbeitende Teilzeit				Anteil TZ MA am Total MA	
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total	
2024	3'933	27.4%	10'436	72.6%	<b>14'369</b>	28.5%
2023	3'254	25.5%	9'494	74.5%	<b>12'747</b>	25.5%
2022	3'114	25.2%	9'220	74.8%	<b>12'334</b>	25.6%
2021	2'842	24.3%	8'858	75.7%	<b>11'699</b>	24.8%
2020	2'708	24.3%	8'440	75.7%	<b>11'148</b>	23.8%
2019	2'726	25.2%	8'111	74.8%	<b>10'838</b>	23.7%
2018	2'349	22.1%	8'283	77.9%	<b>10'633</b>	23.0%
2017	1'980	22.3%	6'904	77.7%	<b>8'884</b>	21.5%
2016	1'950	21.5%	7'108	78.5%	<b>9'331</b>	20.1%
2015	2'435	23.4%	7'960	76.6%	<b>10'395</b>	21.9%
2014	2'136	22.1%	7'542	77.9%	<b>9'678</b>	20.2%
2013	2'132	21.0%	7'997	79.0%	<b>10'129</b>	20.9%
2012	1'898	20.5%	7'370	79.5%	<b>9'268</b>	19.3%
2011	2'197	21.3%	8'128	78.7%	<b>10'325</b>	21.2%
2010	1'844	18.7%	8'025	81.3%	<b>9'869</b>	20.0%
2009	1'889	19.4%	7'829	80.6%	<b>9'718</b>	19.7%
2008	1'750	19.1%	7'425	80.9%	<b>9'175</b>	19.3%
2007	1'680	18.4%	7'435	81.6%	<b>9'115</b>	19.3%
2006	1'635	19.2%	6'877	80.8%	<b>8'512</b>	18.7%
2005	1'387	19.5%	5'743	80.5%	<b>7'130</b>	16.9%
2004	1'539	20.8%	5'853	79.2%	<b>7'392</b>	17.0%
2003	1'265	17.9%	5'785	82.1%	<b>7'050</b>	15.3%
2002	1'205	16.5%	6'097	83.5%	<b>7'302</b>	15.2%
2001	1'986	25.2%	5'903	74.8%	<b>7'889</b>	16.0%

- Bei der Datenerhebung wurde ab dem Jahr 2024 die Definition von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung auf Wunsch diverser Gesellschaften angepasst: Ab 2024 gilt ein Pensum von 99 Prozent als Teilzeit (in früheren Erhebungen galt erst ein Pensum von unter 90 Prozent als Teilzeit).

Abbildung 23: Mitarbeitende in der Direktion nach Geschlecht (2001–2024)

Jahr	Mitarbeitende Direktion				
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total
2024	1'495	76.0%	472	24.0%	<b>1'967</b>
2023	1'678	76.9%	505	23.1%	<b>2'182</b>
2022	2'013	77.5%	585	22.5%	<b>2'599</b>
2021	1'930	78.1%	542	21.9%	<b>2'472</b>
2020	2'480	78.3%	689	21.7%	<b>3'169</b>
2019	2'487	79.9%	626	20.1%	<b>3'113</b>
2018	2'603	81.2%	603	18.8%	<b>3'206</b>
2017	2'502	81.0%	587	19.0%	<b>3'089</b>
2016	2'607	81.9%	576	18.1%	<b>3'183</b>
2015	2'569	83.1%	524	16.9%	<b>3'093</b>
2014	2'683	84.5%	492	15.5%	<b>3'175</b>
2013	2'634	84.6%	479	15.4%	<b>3'113</b>
2012	2'550	84.9%	453	15.1%	<b>3'003</b>
2011	2'569	85.5%	436	14.5%	<b>3'005</b>
2010	2'520	86.7%	385	13.3%	<b>2'905</b>
2009	2'462	87.7%	346	12.3%	<b>2'808</b>
2008	2'262	88.6%	292	11.4%	<b>2'554</b>
2007	2'331	89.7%	268	10.3%	<b>2'599</b>
2006	2'080	91.9%	184	8.1%	<b>2'264</b>
2005	2'186	90.8%	221	9.2%	<b>2'407</b>
2004	2'021	92.4%	167	7.6%	<b>2'188</b>
2003	2'089	89.9%	235	10.1%	<b>2'324</b>
2002	2'041	92.9%	157	7.1%	<b>2'198</b>
2001	1'977	93.2%	144	6.8%	<b>2'121</b>

Abbildung 24: Mitarbeitende im Kader nach Geschlecht (2001–2024)

Jahr	Mitarbeitende Kader				
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total
2024	8'748	64.3%	4'852	35.7%	13'600
2023	9'065	65.3%	4'818	34.7%	13'884
2022	8'708	66.5%	4'390	33.5%	13'098
2021	8'250	66.4%	4'182	33.6%	12'433
2020	9'053	66.2%	4'630	33.8%	13'683
2019	9'156	66.8%	4'542	33.2%	13'697
2018	9'401	66.6%	4'725	33.4%	14'125
2017	7'996	64.6%	4'374	35.4%	12'933
2016	8'559	66.2%	4'374	33.8%	12'933
2015	8'477	69.5%	3'728	30.5%	12'205
2014	8'488	70.4%	3'566	29.6%	12'054
2013	8'372	71.4%	3'350	28.6%	11'722
2012	8'129	71.7%	3'205	28.3%	11'334
2011	8'550	70.8%	3'520	29.2%	12'070
2010	8'551	72.0%	3'329	28.0%	11'880
2009	8'435	73.2%	3'094	26.8%	11'529
2008	7'945	73.5%	2'871	26.5%	10'816
2007	8'186	75.2%	2'694	24.8%	10'880
2006	8'147	78.4%	2'250	21.6%	10'397
2005	8'363	76.6%	2'559	23.4%	10'922
2004	8'043	79.9%	2'022	20.1%	10'065
2003	8'187	80.4%	1'991	19.6%	10'178
2002	8'347	80.9%	1'973	19.1%	10'320
2001	7'708	82.2%	1'664	17.8%	9'372

Abbildung 25: Anzahl Kundenberatende nach Geschlecht (2001–2024)

Jahr	Kundenberatende				Total	Veränderung ggü. Vorjahr
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil		
2024	9'784	76.6%	2'984	23.4%	<b>12'768</b>	+3.7%
2023	9'445	76.7%	2'863	23.3%	<b>12'308</b>	0.6%
2022	9'435	77.1%	2'805	22.9%	<b>12'240</b>	0.3%
2021	9'500	77.8%	2'710	22.2%	<b>12'210</b>	-0.2%
2020	9'256	75.6%	2'980	24.4%	<b>12'236</b>	-16.2%
2019	10'326	70.8%	4'267	29.2%	<b>14'593</b>	+8.7%
2018	9'420	70.2%	4'002	29.8%	<b>13'422</b>	-0.5%
2017	8'130	70.1%	3'467	29.9%	<b>13'488</b>	-2.5%
2016	8'525	71.4%	3'412	28.6%	<b>13'832</b>	+21.6%
2015	9'227	81.1%	2'147	18.9%	<b>11'374</b>	-0.1%
2014	9'193	80.7%	2'198	19.3%	<b>11'391</b>	+6.6%
2013	8'686	81.3%	1'995	18.7%	<b>10'681</b>	+0.5%
2012	8'621	81.1%	2'012	18.9%	<b>10'633</b>	+23.3%
2011	7'354	85.2%	1'273	14.8%	<b>8'627</b>	-3.8%
2010	7'571	84.4%	1'398	15.6%	<b>8'969</b>	-1.9%
2009	7'948	87.0%	1'191	13.0%	<b>9'139</b>	+5.2%
2008	7'657	88.2%	1'027	11.8%	<b>8'684</b>	+9.5%
2007	7'306	92.1%	627	7.9%	<b>7'933</b>	-0.5%
2006	7'508	94.2%	464	5.8%	<b>7'972</b>	+12.7%
2005	6'755	95.5%	317	4.5%	<b>7'072</b>	-12.0%
2004	7'448	92.7%	587	7.3%	<b>8'035</b>	-22.1%
2003	9'719	94.3%	591	5.7%	<b>10'310</b>	+1.7%
2002	9'584	94.6%	552	5.4%	<b>10'136</b>	+0.0%
2001	9'731	96.0%	401	4.0%	<b>10'132</b>	

- In Jahren, in denen von den teilnehmenden Gesellschaften keine vollständigen Angaben zum Geschlecht rapportiert wurden, entspricht das Total der Mitarbeitenden nicht der Summe aus Frauen und Männern.
- Die prozentuale Aufteilung zwischen Männern und Frauen bezieht sich jeweils auf die Mitarbeiterpopulation, für welche Angaben zum Geschlecht rapportiert wurden.
- Bei der Datenerhebung zu den Kundenberatenden wurde eine Nachkorrektur der Ergebnisse der Vorjahre 2020 bis 2023 vorgenommen.

Abbildung 26: Anzahl Auszubildende (2001–2024)

Jahr	Auszubildende				Total	Veränderung ggü. Vorjahr
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil		
2024	1'082	51.4%	1'022	48.6%	<b>2'104</b>	+2.8%
2023	1'046	51.1%	1'000	48.9%	<b>2'046</b>	-2.9%
2022	1'055	50.1%	1'051	49.9%	<b>2'106</b>	+2.6%
2021	1'038	50.5%	1'016	49.5%	<b>2'053</b>	-3.4%
2020	1'017	47.8%	1'109	52.2%	<b>2'125</b>	+2.4%
2019	972	46.8%	1'103	53.2%	<b>2'075</b>	+2.9%
2018	968	48.0%	1'048	52.0%	<b>2'016</b>	-2.4%
2017	924	47.8%	1'011	52.2%	<b>2'065</b>	+2.6%
2016	976	49.2%	1'007	50.8%	<b>2'013</b>	+8.3%
2015	832	44.8%	1'026	55.2%	<b>1'858</b>	-3.9%
2014	888	45.9%	1'045	54.1%	<b>1'933</b>	-4.4%
2013	956	47.3%	1'066	52.7%	<b>2'022</b>	+1.3%
2012	950	47.6%	1'046	52.4%	<b>1'996</b>	+12.4%
2011	787	44.3%	989	55.7%	<b>1'776</b>	-1.2%
2010	807	44.9%	991	55.1%	<b>1'798</b>	+1.4%
2009	787	44.4%	986	55.6%	<b>1'773</b>	+1.0%
2008	800	45.6%	955	54.4%	<b>1'755</b>	-2.2%
2007	812	45.2%	983	54.8%	<b>1'795</b>	-4.0%
2006	815	43.6%	1'054	56.4%	<b>1'869</b>	+3.2%
2005	796	44.0%	1'015	56.0%	<b>1'811</b>	-10.3%
2004	839	41.5%	1'181	58.5%	<b>2'020</b>	-4.3%
2003	885	41.9%	1'226	58.1%	<b>2'111</b>	-9.0%
2002	1'038	44.7%	1'282	55.3%	<b>2'320</b>	+5.4%
2001	963	43.7%	1'239	56.3%	<b>2'202</b>	

- In Jahren, in denen von den teilnehmenden Gesellschaften keine vollständigen Angaben zum Geschlecht rapportiert wurden, entspricht das Total der Mitarbeitenden nicht der Summe aus Frauen und Männern.
- Die prozentuale Aufteilung zwischen Männern und Frauen bezieht sich jeweils auf die Mitarbeiterpopulation, für welche Angaben zum Geschlecht rapportiert wurden.

Abbildung 27: Anzahl Auszubildende nach Ausbildungsart 2024

Beruf	Auszubildende nach Ausbildungsart					
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total	Anteil
Kauffrau/Kaufmann EFZ	529	48.3%	628	62.5%	<b>1'156</b>	55.1%
Mediamatiker/in EFZ	18	1.7%	12	1.2%	<b>30</b>	1.4%
Informatiker/in EFZ- Applikationsentwicklung	117	10.7%	17	1.7%	<b>135</b>	6.4%
Informatiker/in EFZ- Plattformentwicklung	14	1.3%	0	0.0%	<b>14</b>	0.7%
ICT-Fachmann/-frau EFZ	9	0.8%	2	0.2%	<b>11</b>	0.5%
Betriebsinformatiker/in EFZ	5	0.5%	0	0.0%	<b>5</b>	0.2%
Entwickler/in digitales Business EFZ	4	0.4%	4	0.4%	<b>9</b>	0.4%
Fachfrau/Fachmann Kundendialog EFZ	19	1.7%	29	2.9%	<b>48</b>	2.3%
Young Insurance Professional VBV	65	5.9%	62	6.2%	<b>127</b>	6.1%
Praktikantinnen/Praktikant en, Trainee- und Nachwuchsprogramme	273	24.9%	228	22.7%	<b>501</b>	23.9%
Branchenfremde EFZ- Lehrgänge	25	2.3%	13	1.3%	<b>38</b>	1.8%
EBA-Lehrabschlüsse	17	1.6%	7	0.7%	<b>24</b>	1.1%
<b>Total</b>	<b>1'096</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'004</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'099</b>	<b>100.0%</b>

ASA | SVV

**Schweizerischer Versicherungsverband SVV**

Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14

CH-8002 Zürich

Tel.+41 44 208 28 28

[info@svv.ch](mailto:info@svv.ch)

[svv.ch](http://svv.ch)